



Seit zwölf Jahren unzertrennlich: Sophie und Paul

Standesamt Dresden zieht Jahresbilanz 2010



Marie, Sophie, Paul, Alexander – sie sind die Spitzenreiter und unzertrennlich obendrein. Nein, die Rede ist nicht von Hoch- oder Tiefdruckgebieten, das sind seit zwölf Jahren die Lieblingsvornamen für die Dresdner Neugeborenen. 2010 waren das immerhin 7221 Neuankömmlinge, die vom Standesamt Dresden beurkundet worden. Das bedeutet gegenüber 2009 ein Plus von 317 Geburten. Bei 454 Geburten war ausländisches Recht zu beachten aus 72 verschiedenen Staaten, davon am häufigsten die Russische Föderation und Vietnam, gefolgt von Türkei, Ukraine, China, Polen

und Tschechien. Selten dagegen waren Kanada, Nepal, Neuseeland und Peru mit je einem Kind, um nur einige zu nennen. 2010 kamen 143 Zwillinge und vier Drillinge auf die Welt. Geburtenstärkster Monat war der Juli mit 726 Kindern. Mit 423 wurden die wenigsten Kinder im Februar geboren. Da ist die süße Karolin Kogel auf dem Foto eher eine Ausnahme mit ihrem Vornamen und ihrem Geburtsdatum, denn sie kam am 1. April auf die Welt. 2010 trauten sich 1969 Paare und gaben sich das Ja-Wort. 44 Paare heirateten im Schloss Albrechtsberg, 72 im Landhaus und 30 auf den Dampfschiffen. 553 davon

heirateten noch kirchlich. Spitzenmonat war mit 262 Glücklichen der Juli. Weniger beliebt war der Januar mit 45 Eheschließungen. Außerdem gaben sich Heiratswillige aus 50 verschiedenen Staaten das Ja-Wort. 152 Ehen wurden mit ausländischen Staatsbürgern geschlossen: 16 aus Russland, zehn aus der Ukraine, je neun aus Österreich und Polen und sieben aus der Tschechischen Republik. Länder, in denen gern geheiratet wird, sind die USA, Dänemark, Italien und Mauritius. Zehn Frauen- und 18 Männerpaare schlossen Lebenspartnerschaften.

Foto: Steffen Füssel

KarriereStart 2011

3

Sachsens führende Bildungs- und Gründungsmesse, die KarriereStart, findet vom 21. bis 23. Januar in der Messe Dresden statt. Dort können sich die Besucher über Berufsorientierung, Ausbildung oder Studium, Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung sowie Personalmanagement und Zeitarbeit informieren.

Gedenken

3

Am 27. Januar gedenken Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. Die offizielle Gedenkfeier findet in der Gedenkstätte Münchner Platz statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz nimmt daran teil.

Hochwasserschutz

9

Der Blick auf die Elbe erlaubt derzeit ein leichtes Aufatmen. Der Wasserstand fällt zwar langsam, aber er fällt. Zunehmend Aufmerksamkeit verlangt dagegen die Grundwassersituation. Das Grundwasser ist im Stadtgebiet seit dem Wochenende weiter angestiegen. Es wird über einen längeren Zeitraum erhöht bleiben. Verantwortlich dafür sind nicht allein das Hochwasser der Elbe, sondern auch die relativ hohen Grundwasserstände. Sie bildeten sich infolge der hohen Niederschläge und die schnelle Schneeschmelze. Eine genaue Prognose ist nicht möglich.

Inhalt



Stadttrat

Tagesordnung am 27. Januar 10

Stellen

Ausschreibung 12

Grundsteuer

Festsetzung durch Bekanntmachung 13

Einweihung des Kinderhauses „Louise“

Am 14. Januar eröffnete Sozialbürgermeister Martin Seidel das Kinderhaus „Louise“ auf der Louisenstraße 41. Damit der dringende Bedarf an Kinderbetreuung in der Dresdner Neustadt gedeckt werden kann, wurden hier 100 Plätze neu geschaffen. 28 Plätze sind für Krippenkinder ab einem Jahr vorgesehen. Träger ist der Malwina e. V. Die Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Kindertageseinrichtung und offenem Kinder- und Jugendtreff.

Für die neue „Louise“ wurden zwei denkmalgeschützte Gebäude umgebaut und saniert. Die Nutzfläche erweitert sich erheblich durch einen gläsernen Verbindungsbau. Das bestehende Kinder- und Jugendhaus Louise ist nun brandschutznachträglich auf dem neuesten Stand. Seine Angebote werden weitergeführt. Die Sanierung und der Umbau des Kinderhauses „Louise“ sind eine Fördermaßnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II. Die Kosten betragen etwa 1,39 Millionen Euro. Davon sind 800 000 Euro Fördermittel von Bund und Land.

Stadt beseitigt weitere Winterschäden

Bis zum 28. Januar werden Winterschäden auf beiden Fahrbahnen der Radeberger Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle zur A 4 und der Wilschdorfer Landstraße beseitigt. Die Kosten belaufen sich auf 25 000 Euro. Auf der Ludwig-Kosuth-Straße verschließen Arbeiter Fahrbahnschäden zwischen Radeburger Straße und Boltenhagener Straße provisorisch. Die Arbeiten dauern ebenfalls bis zum 28. Januar. Die Kosten betragen rund 20 000 Euro.

Neupflanzung von 44 Jungbäumen

Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft pflanzen im Frühjahr 2011 auf der Lauensteiner Straße im Abschnitt zwischen Schandauer Straße und Eisenacher Straße 44 junge Winterlinden der Sorte Rancho (*Tilia cordata* Rancho). Im Zuge der Bauvorbereitung fällen die Mitarbeiter sieben Altbäume. Die Pflanzung komplettiert den Baumbestand der Lauensteiner Straße mit insgesamt rund 200 Bäumen.

Gäste der Buche sind willkommen

Stanislaw Tillich und Helma Orosz eröffnen neue Kita



Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Oberbürgermeisterin Helma Orosz weihten gemeinsam am 17. Januar eine neue Kindertageseinrichtung (Kita) auf der Ermelstraße 20 in Striesen ein. Das neue Haus bietet insgesamt 135 Plätze: 45 für Krippenkinder und 90 für Kindergartenkinder. Das sind 97 Plätze mehr als zuvor. Das Angebot der Krippenbetreuung ist neu. Für den Neubau wurden insgesamt 3 083 941 Euro investiert. Davon sind 528 000 Euro Fördermittel des Bundes und 792 000 Euro Landesfördermittel.

2011 bis 2012 werden in Dresden noch 30 Einrichtungen mit einem Investitionsvolumen von etwa 36 Millionen Euro fertig, begonnen oder angemietet. Das Land Sachsen unterstützte im Rahmen des Investitionsförderprogrammes zwischen 2005 und 2010 den Neubau und die Sanierung von Kitas mit insgesamt 18,4 Millionen Euro.

„Fachgespräch“. Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Gespräch mit Kindern der neuen Kita „Gäste der Buche“ auf der Ermelstraße 20. Foto: Steffen Füssel

Auf dem Grundstück der neuen Kinder-Einrichtungen auf der Ermelstraße wachsen zahlreiche schützenswerte Bäume. Insbesondere die vor dem Gebäude stehende, etwa 770 Jahre alte Buche ist während der Arbeiten besonders zu schützen gewesen. Der Baum ist Namenspate der Kita, die mit der Eröffnung den Namen „Gäste der Buche“ erhält.

Baubeginn der Kita war im Oktober 2009. Im Dezember 2010 war das Gebäude fertig. Während der Bauarbeiten waren die Kinder in verschiedenen Objekten untergebracht. Träger der Einrichtung ist die AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH mit Sitz in Pirna.

Einbahnstraße frei für Radfahrer

In Kürze öffnen sich weitere Dresdner Einbahnstraßen für Radfahrer. So dürfen sie zukünftig in beiden Richtungen unterwegs sein in der Neustadt auf der Timaeusstraße, die die Alaunstraße und Förstereistraße verbindet, außerdem auf dem Teilstück der Jordanstraße zwischen Förstereistraße und Königsbrücker Straße. In Pieschen öffnet sich ihnen die Torgauer Straße zwischen Bürgerstraße und Konkordienstraße. Alle drei Neuregelungen gelten nach Ausschilderung, die innerhalb der nächsten Woche angebracht wird.

Folgende Vorteile sind mit den neuen Lösungen verbunden: Mit dem Befahren der Timaeusstraße ist es möglich, dem verkehrsreichen Bischofsweg auszuweichen und einen Teil der Jordanstraße zu meiden, der mit Kopfsteinpflaster befestigt ist. Der nun freigegebene Abschnitt der Jordanstraße verbessert die Erreichbarkeit der Königsbrücker Straße von der Louisenstraße aus. Und mit dem Teilstück der Torgauer Straße verkürzen sich die Wege aus dem nördlichen Pieschen zur Konkordienstraße und zur Leipziger Straße.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Bauarbeiter verschweißen die beiden Hauptträger, die das Käthe-Kollwitz-Ufer überspannen, und ergänzen sie mit Quer- und Kragträgern. Am Altstädter Bogenwiderlager gehen die Erdarbeiten weiter. Hier beseitigen die Bauarbeiter die Verschiebbahnen, die für den Einschwimmprozess nötig waren. Gleichzeitig stellen sie die Standorte für die Kräne her, die zur Montage der Bogenfüße erforderlich sind. An der Elbe gehen die Arbeiten zur Wiederauffüllung des zeitweise vertieften Elbegrundes weiter. Etwa zwei Drittel der Ausbaggerungen sind bereits wieder aufgefüllt. Alle Arbeiten am Elbufer hängen vom Wasserstand der Elbe ab.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee stehen Arbeiten an den Pfahlköpfen der Rampe an. Dazu sind Schalungs-, Bewehrungs- und Betonierarbeiten erforderlich. Im Haupttunnel entstehen die letzten zwei Elemente. Dafür bauen die Arbeiter die Schalwagen an der Kreuzung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße um. Auf der Waldschlößchenstraße können die Straßenbauarbeiten erst nach Frostfreiheit wieder aufgenommen werden.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist weiter an der Brückenbaustelle für den Autoverkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die späteren Auffahrten zur Brückenrampe. Fußgänger und Radfahrer werden ebenfalls umgeleitet. Dafür wurde eine Bedarfsampel auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer eingerichtet.

Auf der Altstädter Seite bleibt die Umgehungsstrecke für den Elberadweg bis auf weiteres aktiv. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist nur für Anlieger befahrbar.

Bienertpark erhält ursprüngliche Sichtachsen

Bis Ende Februar entfernt der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Bienertpark Wildwuchs und pflanzt Efeu nach. Damit werden die ursprünglichen Sichtachsen in der unter Denkmalschutz stehenden Parkanlage wieder erlebbar gemacht.

*Lebe Reserven
und Lebe Now.*

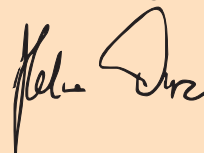
bereits zum 13. Mal öffnet die „KarriereStart“ ihre Türen – eine Messe, die durch ihr erfolgreiches Konzept Besucherinnen und Besucher anzieht, denn die Themen Aus- und Weiterbildung, Unternehmensgründung und -entwicklung sowie Fach- und Nachwuchskräftegewinnung sind aktueller denn je.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Dresden bis zum Jahr 2025 zu einer der innovativsten und familienfreundlichsten deutschen Städte zu entwickeln. Die wirtschaftliche Attraktivität Dresdens und das Bemühen um Kinder- und Familienfreundlichkeit stehen dabei in einem engen Zusammenhang. Unsere Landeshauptstadt hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten und

dynamischen Standort trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise entwickelt. Erfolgreiche Firmen- und Industrieansiedlungen, ein konstantes Wirtschaftswachstum, sinkende Arbeitslosenzahlen und eine steigende Kaufkraft beweisen dies ebenso eindrucksvoll wie vordere Plätze in vielen namhaften Wirtschaftsrankings. Das Branchenspektrum ist sehr breit gefächert und wird hauptsächlich von drei zukunftsorientierten Kompetenzfeldern gesteuert: Kommunikations-, Nano- sowie Biotechnologie.

Dresden hat eine kompetente Plattform zur Gründung einer Firma oder einer Startchance mit einer tollen Idee. Dresden ist bereit, mit Ihnen gemeinsam, diese Idee umzusetzen. Die „KarriereStart 2011“ in Dresden ist dazu da, Ihnen dafür

wichtige Informationen, Hinweise und Antworten zu geben. Hier finden Sie Fachleute, die Ihnen helfen, Ihre Geschäftsidee, Ihre Firmengründung oder Ihre Unternehmensübernahme innovativ und praktikabel umzusetzen. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie mit dieser Hilfe Ihre Zukunft – gern hier in Dresden! Ich wünsche Ihnen einen guten „Karriere“-Start in das Jahr 2011 und für Ihre Zukunft viel Erfolg!



Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden mit zahlreichen neuen Angeboten auf der Messe KarriereStart

Mit vielen neuen Angeboten informiert und berät die Landeshauptstadt Dresden Schüler, Studenten, Absolventen sowie Erwachsene zur beruflichen Neuorientierung auf der Messe KarriereStart vom 21. bis 23. Januar.

Völlig neu gestaltet wurde der Messestand des Amtes für Wirtschaftsförderung mit seinem Wirtschaftsservice in Halle 3/Stand J1. In separaten Lounges finden Besucher persönliche Berater zu den Themen Existenzgründung, Finanzierung und Fördermittel. Experten aus der Abteilung Gewerbeangelegenheiten des Ordnungsamtes stehen für Fragen zur Gewerbeanmeldung bereit. Ein Portfolio mit maßgeschneiderten Immobilienangeboten für Gründer rundet das Angebot ab. Schließlich präsentiert sich Dresden als Stadt der Innovationen mit umfangreichen Informationen zum Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, seinen zukunftssträchtigen Branchen und leistungsfähigen Forschungseinrichtungen.

Erstmals werden in diesem Jahr die kommunalen Berufsschulzentren an einem Gemeinschaftsstand (Halle 4/F6) gebündelt und informieren dort über die von der



Landeshauptstadt angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Schulen. Das Berufsschulzentrum für Technik wird Maschinen zum Anfassen vor Ort haben. Auszubildende plaudern am Stand aus dem Schulalltag.

Das Personalamt präsentiert zusammen mit Ausbildern und Azubis in Halle 4/Stand K2 das Angebot zu den städtischen Ausbildungsplätzen. Darunter befinden sich interessante Berufe wie Fachangestellte/Fachangestellter für

Medien und Informationsdienste, Maßschneiderin/Maßschneider oder Fachkraft für Veranstaltungstechnik. In insgesamt zehn Berufsbildern bildet die Stadt dieses Jahr 75 junge Leute aus. 2012 sollen 79 Ausbildungsplätze angeboten werden.

Ebenfalls auf der Messe vertreten ist das Projekt Dresdner Bildungsbahnen der Landeshauptstadt Dresden. Am Stand V10 in der Via Mobile werden Dresdnerinnen und Dresdner unabhängig und kostenfrei bei der Suche nach für sie passenden Bildungsangeboten, dem passenden Bildungsweg für ihr Kind, der finanziellen Förderung von Bildung und einer neuen beruflichen Orientierung beraten.

Die Messe „KarriereStart“ ist die in Sachsen und Mitteldeutschland führende Messe zu den Themen Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung, sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung. Das Amt für Wirtschaftsförderung ist seit der ersten „KarriereStart“ 1999 ideeller Träger der Messe.

www.dresden.de/karrierestart

ideas2market bei der KarriereStart

Immer mehr Existenzgründer entscheiden sich für ein berufliches Engagement unter anderem in der Werbung, den Medien, der Film- und Musikwirtschaft, den darstellenden Künsten oder auch der Software- und Gamesindustrie. Diese Tendenz greift die Veranstaltungsreihe ideas2market auf. Unter dem Motto „Mach Kreativität zu DEINEM Geschäft“ wird im Rahmen der KarriereStart am Sonnabend, 22. Januar erstmals eine spezielle Informationsveranstaltung für Gründer in diesem Bereich angeboten. Von 13.30 bis 17 Uhr bieten die Veranstalter den Teilnehmern im Erlweinsaal der Messe Dresden die Möglichkeit, einen Blick auf neue Trends in dieser Branche zu werfen, Beratungseinrichtungen und Netzwerke kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Geplant sind drei Vorträge sowie eine Podiumsdiskussion mit erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern der Branche an. Individuelle Beratungsmöglichkeiten vollenden die Veranstaltung.

Die Veranstaltungsreihe ideas2market widmet sich Gründungen in speziellen Fach- oder Technologiebereichen. Eingeladen sind dieses Mal alle Gründungsinteressierten in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Die Eintrittskarte der Karrierestart berechtigt zur Teilnahme.

www.dresden.de/ideas2market



Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar gedenken Dresdnerinnen und Dresdner der Opfer des Nationalsozialismus. In der Gedenkstätte Münchner Platz findet dazu ab 16 Uhr eine Veranstaltung statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hält ein Grußwort und legt im Namen der Stadt Dresden gemeinsam mit allen anderen Beteiligten Kränze und Blumengebinde nieder. Musikalisch umrahmt der Kammerchor des Universitätschors Dresden die Kranzniederlegung. Eine weitere Veranstaltung ist im Plenarsaal im Sächsischen Landtag ab 11 Uhr. In Vertretung der Oberbürgermeisterin nimmt der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel daran teil. Außerdem findet ab 12 Uhr vor der Gedenktafel der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt die traditionelle Namenslesung der ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma statt.



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ am 27. Januar

Hans Kutter, Klotzsche

zum 100. Geburtstag

■ am 20. Januar

Luise Gattermeier, Langebrück

zum 90. Geburtstag

■ am 21. Januar

Irmgard Kohl, Klotzsche
Hildegard Schmidt, Weißig

■ am 22. Januar

Hella Brandhorst, Blasewitz
Erna Muschter, Leuben
Ruth Beyer, Prohlis
Lotte Großmann, Cotta
Brigitte Lorenz, Cossebaude

■ am 23. Januar

Marie Greinke, Prohlis
Werner Laake, Cotta

■ am 24. Januar

Ruth Schubert, Altstadt

■ am 25. Januar

Elfriede Eggert, Altstadt
Käthe Reißig, Altstadt
Irene Schnabel, Altstadt
Edeltraut Biringer, Prohlis
Erna Müller, Cotta

■ am 26. Januar

Marianne Dierker, Altstadt
Walter Nitzschke, Altstadt
Gerda Heiber, Pieschen
Dora Leichsenring, Klotzsche
Liesbeth Haas, Loschwitz
Herbert Krause, Blasewitz

■ am 27. Januar

Ilse Arnold, Altstadt
Erika Horn, Altstadt
Felise Täschner, Altstadt
Erna Wetzig, Neustadt
Heinz Noack, Prohlis
Johanna Rieck, Plauen
Erich Gröger, Pappritz
Walter Brisch, Weißig
Frieda Lang, Weißig

zur Goldenen Hochzeit

■ am 21. Januar

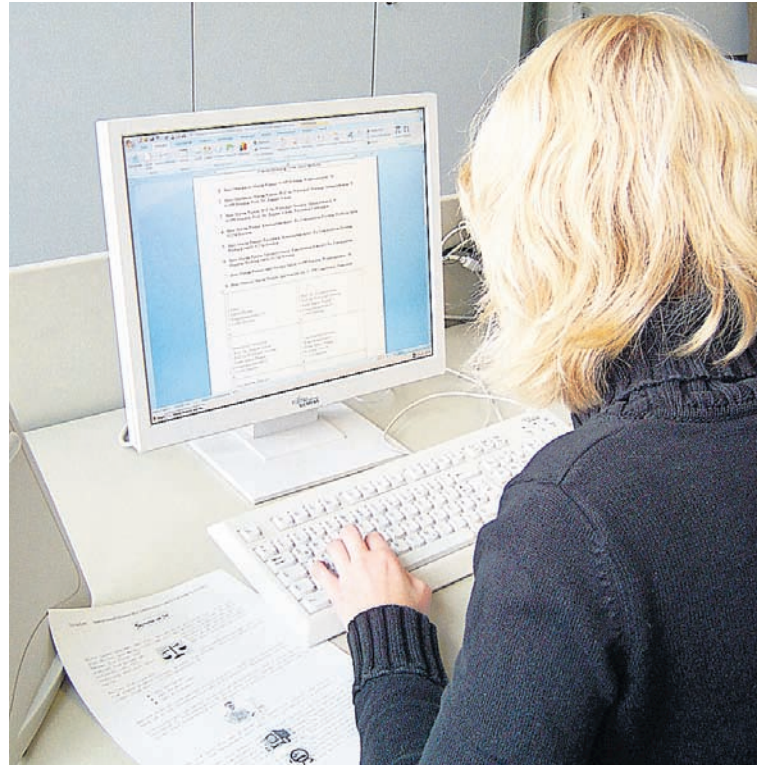
Reinhard und Brigitte Heek,
Prohlis

23 Tiere vermittelt

Am 8. und 9. Januar fand im Städtischen Tierheim das erste Vermittlungswochenende in diesem Jahr statt. Die Mitarbeiter bedanken sich bei allen Bürgern, die ein Tier in ihre Familie aufgenommen haben. So konnten zwei Hunde und zehn Katzen sowie sieben Vögel, drei Kaninchen und ein Meerschweinchen vermittelt werden.

Berufsschulzentren in Dresden vorgestellt (7)

Von der Lehranstalt zum Beruflichen Schulzentrum



Vom 21. bis 23. Januar 2011 findet die Messe KarriereStart in Dresden statt. Dort präsentieren sich die kommunalen Berufsschulzentren Dresdens. Im Vorfeld der Messe stellt das Amtsblatt diese Einrichtungen vor. In der letzten Folge steht das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft Dresden „Prof.-Dr.-Zeigner“ im Mittelpunkt.

Von Konstantin Samaras,
Schulleiter

Es gibt sicher nur wenige berufliche Schulen, die auf eine über 150-jährige Geschichte zurückblicken können, wie die unsrige. Unsere Schulgeschichte beginnt im Jahre 1854, in welchem die Schule als öffentliche Lehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft gegründet wurde. Damals besuchten 83 kaufmännische Lehrlinge und sieben Gymnasiasten die Schule, heute sind es rund 2000.

Seit 1949 trägt die Schule den Namen Erich Zeigners. Erich Zeigner war Jurist, SPD-Politiker, Ministerpräsident in der Weimarer Republik und nach 1945 Oberbürgermeister in Leipzig, wo er 1949 verstarb.

Die Schule war immer eine reine kaufmännische Berufsschule. Bis 1972 befand sie sich im Malergäßchen gegenüber vom Zwinger.

Mit der damaligen Gründung einer Bildungsstätte für Berufe der elektronischen Datenverarbeitung im Malergäßchen zog die Zeigner-Schule in das Gebäude auf die Melanchthonstraße, einem der denkmalgeschützten Erlweinbauten in Dresden. Ein Teil der kaufmännischen Ausbildung verblieb im Malergäßchen. Ausgebildet wurde auf der Melanchthonstraße bis zur Wende in den Berufen Wirtschaftskaufmann/-frau und Facharbeiter/-in für Schreibtechnik. Nach der Wende und der damit verbundenen Übernahme der Berufsbilder aus den alten Bundesländern wurde das Spektrum der Ausbildungsberufe wesentlich breiter und reicht heute vom Bankkaufmann/-frau bis zum Steuerfachangestellten. In insgesamt zehn kaufmännischen Berufen erhalten Auszubildende ihre berufstheoretischen Kenntnisse. Voraussetzung ist ein Lehrvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb, welcher dann zur berufstheoretischen Ausbildung anmeldet.

Seit dem Jahr 2008 sind die beiden Dresdner kaufmännischen Berufsschulen I und II wieder vereint. So wuchs wieder zusammen, was mit dem Auszug aus dem Malergäßchen getrennt wurde. Allerdings befindet sich der zweite Schulstandort nicht mehr im Malergäßchen, sondern seit 1992 auf der Bodenbacher Straße.

Fachunterricht. In insgesamt zehn kaufmännischen Berufen erhalten die Azubis ihre berufstheoretischen Kenntnisse, so wie hier Sylvia Kohl. Foto: Uwe Rochel

Bereits 1990 begann an der Zeigner-Schule die Ausbildung am Beruflichen Gymnasium, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft. Die Zeigner-Schule war das erste Berufliche Gymnasium in Sachsen. Aus dem damaligen Schulversuch hat sich ein begehrter Bildungsgang zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife entwickelt. Bereits über 1800 Absolventinnen und Absolventen haben das Wirtschaftsgymnasium durchlaufen. Dieser Bildungsweg steht vor allem den guten und sehr guten Schülerinnen und Schülern der Realschulen offen, aber auch Wechsler vom Gymnasium und Jugendliche mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung können sich bewerben. In einer dreijährigen Vollzeitausbildung wird neben allgemeinbildenden Unterricht vor allem vertieftes Wissen in Volks- und Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen vermittelt.

Mit der zweijährigen Fachschule ist eine weitere Vollzeitschulart an der Zeigner-Schule angesiedelt. Die Fachschule hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und in der Regel praktischer Bewährung oder einer ausreichenden einschlägigen beruflichen Tätigkeit, eine vertiefte berufliche Weiterbildung mit entsprechendem berufsqualifizierenden Abschluss zu vermitteln.

In der Fachschule können die Schülerinnen und Schüler auch Abschlüsse erwerben, die sie befähigen ihren Bildungsweg in der Sekundarstufe II oder an einer Fachhochschule fortzusetzen. Nach erfolgreicher staatlicher Prüfung erhält man den Abschluss Staatlich geprüfte/-r Betriebswirt/-in für Betriebswirtschaft.

Kontakt

BSZ für Wirtschaft Dresden
„Prof.-Dr.-Zeigner“
Melanchthonstraße 9
Telefon (03 51) 8 04 57 75
Außenstelle
Bodenbacher Straße 154 a
Telefon (03 51) 2 16 89 60
zeigner-schule-dresden@t-online.de
www.zeigner-schule.de
Informationsmöglichkeiten
Tag der offenen Tür: 4. Februar,
16 bis 18 Uhr
KarriereStart 21. bis 23. Januar



Vom Dorf zum Neubaugebiet für 30 000 Menschen

Erstes Kapitel der neuen Dauerausstellung im Palitzsch-Museum eröffnet



Ab Freitag, 21. Januar, ist im Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis, Gamigstraße 24, das erste Kapitel der neuen Dauerausstellung „Prohlis, Palitzsch und Planeten: Prohliser Ortsgeschichte“ zu sehen. Die 7000 Jahre alten Siedlungsspuren in der Gegend um Prohlis bilden den Ausgangspunkt des neu gestalteten Kapitels zur Prohliser Ortsgeschichte. Mitte der 1970er Jahre wurde in Prohlis ein Wohngebiet für 30 000 Menschen errichtet. Das Dorf verschwand fast vollständig. Gegenstände erzählen vom Leben und Arbeiten der Menschen des Dorfes, seinem Ende und

Beim Aufbau der Ausstellung. Norbert Knobloch (links) und Michael Wannack positionieren ein Modell des Wohnhochhauses WHH 17 auf seinen Sockel. Das erste Kapitel der neuen Dauerausstellung umfasst die Themen Besiedlungsgeschichte, Dorfgeschichte und Geschichte des Neubaugebietes Prohlis.

Foto: Peter Neukirch

der Entstehung des Wohngebietes in der DDR.

Das zweite Kapitel wird sich mit dem Leben und Werk des Bauernastronoms Johann-Georg Palitzsch, der Mitte des 18. Jahrhunderts in Prohlis lebte, befassen. Der dritte

Teil vermittelt Grundlagen der Astronomie und informiert über aktuelle Forschungsprojekte zu unserem Sonnensystem.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag
von 13 bis 18 Uhr

Kontakt:

E-Mail peter.neukirch@museen-dresden.de

Internet www.museen-dresden.de

Telefon (03 51) 7 96 72 49

Telefax (03 51) 7 96 72 51

Eintritt: drei bzw. zwei Euro (freitags ab 13 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)



Impressionen aus Salzburg

Neue Ausstellung zum Jubiläum der Städtepartnerschaft im Kulturrathaus

Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Salzburg feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Zwei Ausstellungen sind im Jubiläumsjahr geplant. Die Dresdner Künstlerin Jana Dahms zeigt vom 20. Januar bis 3. März die Ausstellung „Salzburg Formant – Zeichnungen“ im Dresdner Kulturrathaus, Königstraße 15. Zu sehen ist ein Zyklus von Zeichnungen, der bei ihrem Arbeitsaufenthalt im vergangenen Jahr in Salzburg entstanden ist.

Eine weitere Ausstellung anläss-

lich des Künftler austauschs wird zeitgleich in Salzburg eröffnet. Am 20. Januar beginnt die Fotoausstellung „Transitions – The Dresden Project“ von Fredrik Marsh im Ausstellungspavillon „Vogelhaus“ der Galerien der Stadt Salzburg. Bis 18. Februar haben die Salzburger Gelegenheit, sie zu besuchen. Der Künstler Fredrik Marsh kommt aus Dresdens Partnerstadt Columbus in Ohio. Er war seit 2002 mehrfach in Dresden mit der Kamera unterwegs und dokumentiert seine Sicht auf die Partnerstadt an der Elbe.

In Dresden war die Ausstellung 2009/2010 zu sehen.

Im Jubiläumsjahr sind weitere kulturelle Angebote in Salzburg geplant: Austausch von bildenden Künstlern, Gastspiele des Sinfonischen Blasorchesters des Heinrich-Schütz-Konservatoriums und des Dresdner Ensembles „El perro andaluz“ sowie eine Ausstellung des Dresdner Stadtarchivs. Höhepunkt in Dresden ist ein Festkonzert der Dresdner Singakademie und der Salzburger Liedertafel am 6. November in der Kreuzkirche.

Die Philharmonie im Goldrausch

Am Sonnabend, 22. Januar, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr, wird im Festsaal des Kulturpalastes mit „Goldrausch“ (The Gold Rush) erneut eine Fusion von Film und Konzert geboten: Orchestermusik, live gespielt zu einem Werk des berühmtesten Komikers der Stummfilmzeit, Charlie Chaplin (1889 bis 1977). Bei der Dresdner Philharmonie erklingt unter Leitung des Dirigenten Helmut Imig die von Charlie Chaplin 1942 komponierte Musik zum Film, welche die Szenen der Slapstick-Komödie kommentiert. Chaplin wühlte in dramatischen Tiefen, lebte tänzerische Heiterkeit oder romantische Ausschweifungen aus und zitierte mit seinem teilweise symphonischen Sound Wagner, Tschaikowsky und Rimski-Korsakow.

Der Film zeigt Alaska mitten im Goldrausch. Aus aller Welt kommen Glücksritter und Abenteurer und der kleine Vagabund Charlie steckt mittendrin. Erst nach vielen Enttäuschungen, Gefahren und Entbehrungen und nachdem er sich gegen die rauen Sitten der anderen Schürfer durchgesetzt hat, wird sein unbeirrbares Streben nach Reichtum und Glück belohnt.

Karten sind erhältlich in der Ticketentrale im Kulturpalast am Altmarkt von Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr, und Sonnabend, 10 bis 18 Uhr.

Vortrag über Schiller und seine Förderer

Mit Schiller, seinen Förderern und dem Geld befasst sich der Dresdner Privatdozent Dr. Frank Almai in seinem Vortrag „Können Sie mir wieder 200 Reichstaler schicken, so erweisen Sie mir eine Gefälligkeit.“ Dazu lädt das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, am Mittwoch, 26. Januar, 18 Uhr, ein.

Der Vortrag beschäftigt sich mit Schillers finanzieller Situation, seinen Einkünften als Autor, seinen Schulden, zahlreichen Gläubigern und Mäzenen. Er beleuchtet zugleich die Schwierigkeiten, mit denen sich im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert Autoren konfrontiert sahen, die als „freie Schriftsteller“ von dem existieren wollten, was sie durch ihre literarische Arbeit erwirtschafteten.

Der Eintritt zum Vortrag kostet fünf, drei bzw. zwei Euro.

Erleichterungen für Dresden-Pass-Inhaber

Für Dresden-Pass-Inhaber gibt es seit Jahresbeginn Erleichterungen bei Fahrten mit den Dresdner Verkehrsbetrieben (siehe dazu auch Amtsblatt Nr. 51-52/2010, ab Seite 11). Beim Erwerb folgender Fahrausweise werden die aufgeführten Rabatte gewährt, die Landeshauptstadt Dresden und der DVB AG gemeinsam finanzieren:

- Abo-Monatskarte: 12,50 Euro
- Monatskarte: 9 Euro
- 9-Uhr-Abo-Monatskarte: 12,50 Euro
- 9-Uhr-Monatskarte: 9 Euro
- 4er-Karte: 2 Euro.

Für die bereits ermäßigten 4er-Karten gibt es keinen weiteren Rabatt. Die Wochenkarte gehört nicht mehr zum Leistungsumfang des Dresden-Passes. Mit dem neuen Sozialtarif entfällt die Ausgabe von Wertmarken. Beim Kauf einer der genannten Fahrausweise in den Servicestellen der DVB AG ist die Vorlage des Dresden-Passes erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, mehrere Fahrausweise, auch im Auftrag für andere Dresden-Pass-Inhaber, zu erwerben. Nach Bestätigung durch das Sozialamt, schließen die Dresden-Pass-Inhaber einen Vertrag für mindestens ein Jahr mit der DVB AG ab. Für die Zeit der Gültigkeit des Dresden-Passes ist der vergünstigte Preis zu zahlen. Alle vergünstigten Fahrausweise erhalten den einheitlichen Aufdruck „nur gültig mit Dresden-Pass“. Eine Übertragbarkeit auf andere Dresden-Pass-Inhaber ist weiterhin möglich.

Bei einer Fahrausweiskontrolle in Bussen und Bahnen ist als Nachweis der Rabattberechtigung der gültige Dresden-Pass vorzuzeigen. Wer ohne gültigen Dresden-Pass angetroffen wird, zahlt ein erhöhtes Beförderungsentgelt nach Paragraph 9 der Tarif- und Beförderungsbestimmungen des VVO.

Neue Brücken für Weg im Zschonergrund

Die Stadt Dresden plant den Ersatzneubau von zwei Fußgängerbrücken auf dem Wanderweg Zschonergrund zwischen Gompitz und Zschonermühle. Die alten Brücken sind so stark beschädigt, dass der Wanderweg gesperrt wurde. Die Kosten für den Neubau beider Brücken übernehmen das Umweltamt und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Der Bau der Brücken ist im Frühjahr geplant.

Mittelschulen in Dresden vorgestellt (2)

Mit dem Keyboard durch die Musikepochen

Bald ist es wieder soweit: Eltern müssen sich entscheiden, welchen Bildungsweg ihr Grundschulkind ab Klasse 5 einschlägt. Um ihnen die Entscheidung zu erleichtern, stellen wir kommunale Mittelschulen Dresdens vor. In der zweiten Folge steht die 128. Mittelschule Dresden im Mittelpunkt.

Von Thomas Schneider, Lehrer

Die 128. Mittelschule Dresden liegt im Stadtteil Reick am Rudolf-Bergander-Ring. Von 2001 bis 2005 war die Schule eine von zehn sächsischen Einrichtungen, die für den Versuch „Ganztagsschule“ ausgewählt wurden. Diese Tradition führen nun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fort, die gemachten Erfahrungen fließen in einen Ganztagsbereich ein, der permanent weiterentwickelt wird. Derzeit lernen 223 Schülerinnen und Schüler in elf Klassen, die von 22 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Die Größe der Schule ermöglicht es, individuell auf den einzelnen Schüler einzugehen. Als zweite Fremdsprache kann ab dem sechsten Schuljahr Russisch erlernt werden. Die moderne Ausstattung der Einrichtung spricht für sich: Neben drei Computerkabinetten gibt es drei Fachräume mit elektronischen Tafeln. Sieben transportable Beamer-Laptop-Stationen gewährleisten den neuesten technischen Stand. Ebenso ist die 128. Mittelschule im Fachbereich Technik und Computer, Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft und Vertiefung zeitgemäß ausgestattet. Neben zwei neu eingerichteten Fachräumen für die Arbeit im technischen Bereich, stehen eine neue Lehrküche und ein Nähkabinett zur Verfügung. Sämtliche Räume werden auch im Bereich der Ganztagsangebote genutzt. Seit 2007 gibt es einen neuen Sportplatz. Für die Freizeit- und Pausengestaltung stehen eine schulinterne Bibliothek, ein Spielzimmer, ein Chill-Out-Raum und ein Proberaum für Schulband sowie musikalische Angebote zur Verfügung. An der Schule gibt es zwei Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, die den Jugendlichen bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eine enge Zusammenarbeit besteht im Rahmen der Stadtteilrunde mit dem Stadtteilmanagement und den Partnern vor Ort. Die Teilnahme am Stadtteilfest und



gegenseitige Unterstützung sind dabei gewachsene Traditionen. Zur Schule gehört seit zwei Jahren ein Garten in der benachbarten Kleingartensparte. Hier entsteht durch eine Lehrer- und Schülerinitiative sowie durch Unterstützung des Fördervereins und von Sponsoren ein grünes Klassenzimmer. Im Garten findet auch der Neigungskurs Power for alloment – Mit Volldampf durch das Gartenjahr – statt. Weitere Neigungskursangebote sind unter anderem: „Mit dem Keyboard durch die Musikepochen“, „Mediation im Schulalltag“, „Der Computer – Werkzeug und mehr“ sowie „Fit wie ein Unihoc-Schläger“. Die 128. Mittelschule wurde im Jahr 2003 als sportfreundliche Schule ausgezeichnet und bemüht sich, diesem Ruf auch weiterhin gerecht zu werden. Die Unihockey-Mannschaft hat hier Erfolge in Stadtmeisterschaften und in sächsischen Landesfinalen vorzuweisen, ihr gelang sogar der Gewinn einer bundesdeutschen Meisterschaft.

Im Ganztagsbereich werden die Schüler bei den Hausaufgaben betreut, für die Hauptfächer gibt es Förderangebote und viele Arbeitsgruppen (AG) stehen zur Verfügung. In der AG Zinngießen zum Beispiel haben die Schülerinnen und Schüler ein Diorama der Kämpfe um Altreich 1813 gebaut und beschäftigen sich aktiv mit der Geschichte. Pflege und Gestaltung eines Biotops auf dem Schulhof, ein Schachclub, Buchdruck und -herstellung, Fitnesskurs, Unihockey, Keramikwerkstatt sind weitere AG-Angebote, eine Zusammenarbeit

Moderne Ausstattung. Schüler Julin Gabriel Braune und Lehrer Falk Freyboth (von links) arbeiten an der interaktiven Tafel im Biologieunterricht.

Foto: Thomas Schneider

mit dem Forumtheater und dem Kinderzirkus „Chaos“ ergänzen die Palette. Es existiert eine spezielle Dyskalkulie- (Rechenstörung) und Lese-Rechtschreib-Schwäche-Förderung. Aus verschiedenen Arbeitsteams entwickelten sich Traditionen wie der Weihnachtsmarkt, der Wissenswettkampf „Einstein der Schule“, der musikalisch-literarische Abend, das jährliche Schulfest „Zu Gast bei Freunden“ und Projekte, die den benachbarten Schulen angeboten werden. Ein weiterer Schwerpunkt an der Schule ist die Berufsorientierung. Mit einer fächerverbindenden Unterrichtswoche ist es gelungen, eine individuelle Berufsorientierung, teilweise bis zum persönlichen Coaching, anzubieten. Im Rahmen eines schuleigenen Konzeptes erhalten Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Klasse 10 in diesem für sie so wichtigen Prozess Unterstützung. Es lohnt also, am Tag der offenen Tür mal einen Blick in unsere Schule zu werfen.

Kontakt

128. Mittelschule Dresden
Rudolf-Bergander-Ring 3
Telefon (03 51) 2 81 66 31
sl128.ms@arcor.de
www.dd.shuttle.de/128ms
Tag der offenen Tür: 5. Februar von 9 bis 13 Uhr
Anmeldetermine: nach Ausgabe der Bildungsempfehlung



Dresdens Sportler des Jahres 2010

SPORTLERINNEN	SPORTLER	NACHWUCHS	MANNSCHAFTEN	BEHINDERTE	TRAINER
01 Jenny Elbe Dreisprung	07 Tim Grohmann Rudern	13 Jennifer Bay Eisschnelllauf	19 Nationalmannschaft Shorttrack	25 H. Wehner/A. Schulz Rollstuhltanz	31 Jörg Elbe Leichtathletik
02 Anika Kniest Rudern	08 Karl Schulze Rudern	14 Caroline Hackler Rudern	20 Dresden Monarchs Football	26 Robin Goldberg Schwimmen	32 Christine England-Stritzke Rollkunstlauf
03 Anne Leuthold Schwimmen	09 Georg Fleischhauer 400m Hürden	15 Tina Punzel Wasserspringen	21 Dresdner SC 1898 Volleyball	27 Phil Goldberg Schwimmen	33 Alexander Waibl Volleyball
04 Lydia Weber Canadier	10 Raul Spank Hochsprung	16 Tom Liebscher Kanurennsport	22 T. Sebastian/R. Lohmann Akrobatik	28 Luise Broedner Fußball	34 Jens Tietböhl Volleyball
05 Kerstin Tzschernich Volleyball	11 Marcus Hoppe Klettern	17 Steffi Kriegerstein Kanurennsport	23 C. Reich/H. Muschol Rollkunstlauf	29 Steffen Zeibig Reiten	35 Egbert Scheibe Rudern
06 Sara Jäpel Leichtathletik	12 Wieland Kundisch Orientierungslauf	18 Tobias Ernst Bogenschießen	24 S. Hüttermann/A. Schumann Beachvolleyball	30 Sven Conrad Speerwerfen	36 Jens Kühn Kanu

**SPORTLER
GALA DRESDEN 2011**

So können Sie abstimmen: Coupon ausgefüllt bis zum 12.02.2011 an Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG, Hauptstraße 21, 01097 Dresden senden bzw. dort abgeben. Nur Original-Coupons gehen in die Wertung! **Sie können auch per SMS oder Telefon Ihre Stimme abgeben:** Senden Sie eine SMS* mit DNN SPORTLER plus die zweistellige Kandidatennummer an 52020 oder stimmen Sie per Telefon** ab unter 0137/808400924 plus die zweistellige Kandidatennummer.

* 0,49 Euro/SMS (inklusive 12 Cent Leistungsanteil)

** 0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz



Name Straße

PLZ/Ort Telefon

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Wählen Sie mit! Der Kreissportbund Dresden e. V. und die Landeshauptstadt Dresden sowie die DNN rufen alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, ihre Stimme für die Wahl der

Sportler des Jahres 2010 abzugeben. Dazu können sie den oben stehenden Coupon ausfüllen, ausschneiden und an die genannte Adresse senden. Gewertet werden

vollständig ausgefüllte Originalcoupons. Einsendeschluss ist am 12. Februar 2011. Die Sportler mit den meisten Stimmen werden zur Dresdner Sportler Gala gekürt.

- Eintrittskarten
Preis: 39 Euro pro Person
- Verkaufsstellen
- DREWAG Treff im World Trade Center, Freiburger/Ammonstraße 74
- Kreissportbund Dresden e. V. in der Margon Arena, Bodenbacher Straße 154
- Dresdner Neuste Nachrichten, Hauptstraße 21

Neuer Kreißsaal für kleine Neu-Dresdner



Die Babys können kommen. Chefarzt Dr. med. Udo Nitzschke im neuen Kreißsaal des Neustädter Krankenhauses.

Foto: Steffen Füssel

stadt steht für eine familienorientierte Entbindung und natürliche Geburtshilfe – bei maximaler Sicherheit, da es im Hintergrund die Kinderklinik für eine optimale Versorgung gibt.

In der Geburtshilfe bietet das Krankenhaus

- präpartale Betreuung von Risikoschwangeren im Rahmen der integrierten Versorgung von Früh- und Neugeborenen in Kooperation mit der Kinderklinik,

- eine zeitgemäße, individuelle, alternative, familienorientierte Geburt unter Einsatz moderner Überwachungsmöglichkeiten und der Methoden der schmerzarmen Entbindung sowie

- die Betreuung der Wöchnerinnen und gesunden Neugeborenen im Rooming-In-System und vier Familienzimmer, in die Entbundene mit einer Begleitperson gemeinsam aufgenommen werden können.

Am 15. Januar wurde der neue Kreißsaal im Krankenhaus Dresden-Neustadt übergeben. Nun stehen hier drei hochmoderne, individuell eingerichtete Kreißsäle zur Verfügung.

Der neue Kreißsaal kommt genau zur rechten Zeit. Im vergangenen Jahr gab es einen neuen Rekord: 1535 Geburten wurden hier im Krankenhaus betreut – so viele wie noch nie in der Frauenklinik Dresden-Neustadt. Darunter waren 42 Zwillinge und einmal Drillinge.

2009 erblickten 1432 neue Erdenbürger das Licht der Welt in Neustadt, 2008 waren es 1386 Babys. Der neue Kreißsaal bietet nun die entsprechenden Bedingungen, um die Geburtenzahlen noch weiter zu steigern. Ab sofort sind auch Wasserentbindungen möglich.

Die Bauzeit des Kreissaales betrug fast 1,5 Jahre. Der unter Denkmalschutz stehende Altbau wurde dabei sensibel modernisiert und vergrößert.

Das Krankenhaus Dresden-Neu-



SPORT

Springermeeting mit internationalen Athleten

Am Freitag, 28. Januar findet das sechste Internationale Springermeeting Dresden in der Margon Arena, Bodenbacher Straße, statt. Beginn ist 19 Uhr. Der Hallenrekord liegt im Frauenstabhochsprung bei 4,60 Meter (gehalten von der Deutschen Anna Battke) und im Männerhochsprung bei 2,30 Meter (gesprungen von dem Schweden Stefan Holm und dem Dresdner Raul Spank). Es werden auch diesmal wieder Weltklasse-Athleten an den Start gehen. Tickets gibt es zum Preis von 8 Euro (ermäßig) und 10 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Intersport Mälzerei, Großenhainer Straße 99.

Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt dieses sportliche Highlight.

www.springermeeting-dresden.de



Spendenaufzur zur Sanierung Toeplerpark

Der Toeplerpark in Tolkewitz wurde 2010 umfangreich saniert. Es entstand aus Mitteln des Konjunkturpakets II ein Jugendbereich mit Sitzmöbeln und Tischtennisplatte. Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. sanierte die Parkwege. Der 2010 neugegründete „Bürgerverein Toeplerpark“ führte eine Müllsammelaktion durch, sammelte Ideen für die Weiterentwicklung der Parkanlage und sammelte Spenden für die weitere Sanierung ein. So sollen neue Sitzbänke aufgestellt und das Rosenbeet neu gestaltet werden. Über eine Kooperation mit dem Jugend in Arbeit Dresden e. V. helfen zudem Jugendliche bei der Sauberhaltung der Anlagen.

Spenden für den Toeplerpark nimmt die Landeshauptstadt Dresden entgegen:

Spendenkonto 31 20 00 00 34
BLZ 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Verwendungszweck: FONDS
STADTGRÜN – Toeplerpark
www.dresden.de
www.toeplerpark.de

Stadt sucht Unternehmen für Girls' Day und Boys' Day

Stadt bittet um Anmeldung bis zum 21. Februar

Für den Girls' Day und den Boys' Day am 14. April sucht die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt, Kristina Winkler, Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die interessierten Jugendlichen Berufe vorstellen möchten.

Der Girls' Day soll Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn handwerkliche, technische und naturwissenschaftliche Berufe durch praxisnahe Einblicke näher bringen. Mit dem Boys' Day sollen Jungen zwischen 10 und 16 Jahren Informationen zu Berufen in sozialen und pädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern, Grundschulen und Horten erhalten.

Unternehmen und Einrichtungen können im Internet unter www.dresden.de/girls-boys-day weitere Informationen abrufen und ihren Teilnahmewunsch in eine Datenbank eintragen. Anmeldeschluss ist der 21. Februar. Im

Rathaus sind bereits zwei Angebote geplant: Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Sozialbürgermeister Martin Seidel möchten Mädchen bzw. Jungen Einblicke in ihren Arbeitsalltag geben. Schülerinnen und Schüler können sich dafür unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de anmelden.

Mädchen wählen noch immer typische Frauen- und Jungen typische Männerberufe aus. Die Veranstaltung möchte ihr Berufswahlspektrum erweitern.

Unterstützt wird diese Initiative von der Agentur für Arbeit Dresden, dem Jobcenter Dresden, der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden, dem Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Industrie- und Handelskammer, dem Jugendinfoservice, dem Frauen- und Mädchengesundheitszentrum „Medea“ und der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit des Männernetzwerkes Dresden.

Informationsabend für „Eltern auf Zeit“

Der nächste Informationsabend für „Eltern auf Zeit“ findet statt am Donnerstag, 27. Januar, 19 bis 21 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Raum III-013.

In Dresden kümmern sich rund 160 Pflegefamilien liebevoll um 200 Pflegekinder, die aus verschiedenen Gründen zeitweise oder auch längerfristig nicht in ihren Familien leben können. Um für jedes Kind die geeigneten „Eltern auf Zeit“ zu finden, sucht das Jugendamt kontinuierlich nach Familien und auch Einzelpersonen, die sich dieser schönen und anspruchsvollen Aufgabe widmen möchten.

Weitere Termine sind am 31. März, 19. Mai, 30. Juni, 1. September und 24. November.

Auskünfte erteilen außerdem der Pflegekinderdienst des Jugendamtes im Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 47 12, die Pflegeelternberatung des Diakonischen Werkes, Stadtmission Dresden e. V., Georgenstraße 3, Telefon (03 51) 2 06 60 10 und der Verein „Wegen uns – Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V.“, Telefon (03 51) 2 02 57 74.

Schneller Wechsel möglich

Anzeige

Ab dem 1.1. 2011 haben viele Berufstätige die Wahl: Der Wechsel von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in die private Krankenversicherung (PKV) ist erheblich vereinfacht wurden. Mit der Rücknahme der 2007 eingeführten „3-Jahres-Wechselsperre“ wird die Wahlfreiheit wieder größer. Wenn das Jahreseinkommen 2010 über der festgelegten Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) lag, können schon ab dem 1.1.2011 die Vorteile des privaten Krankenversicherungsschutzes genutzt werden. So bietet die DKV, der

Gesundheitsversicherer der ERGO, mit ihren flexiblen Angeboten und zahlreichen zusätzlichen Leistungen bedarfsgerechten und preiswerten Krankenversicherungsschutz für Singles und Familien in jeder Lebensphase.

Durchstarten statt Warten – und günstige Beiträge sichern. Kompetente Beratung durch Ihr DKV Service-Center Dreier.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden

Telefon 03 51/8 48 93 02

www.jana-dreier.dkv.com

3-Jahre-Wechselsperre entfällt –
jetzt durchstarten statt warten.

DKV



Jetzt schneller aus der Gesetzlichen
in die Private Krankenversicherung wechseln.
Informieren Sie sich jetzt.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
jana.dreier@dkv.com, www.jana-dreier.dkv.com

Der Gesundheitsversicherer der **ERGO** *Ich vertrau der DKV*

„Wir bringen
DRESDEN
ins Fernsehen!“

Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin

**DRESDEN
FERNSEHEN**



...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei **DRESDEN FERNSEHEN**?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: werbung@dresden-fernsehen.de

Elbpegel sinkt langsam, aber Grundwasserstände steigen

Informationen zur Lage und die Wasserstände sind im Internet, Videotext und per Telefon abrufbar



Leichte Entspannung erlaubt der Blick auf den Elbpegel Dresden. Der Wasserstand fällt nur sehr langsam. Erst für heute, 20. Januar, ist ein Unterschreiten der Sechs-Meter-Marke in Dresden abzuschätzen, so die Prognose aus dem Landeshochwasserzentrum. Derzeit besteht eine nur leichte Niederschlagsneigung. Zunehmend fließt in der zweiten Wochenhälfte kühlere Luft ins Vorhersagegebiet. Weil am Wochenende auf den Elbdeichen erhebliche Besucherströme zu Fuß, mit Fahrrad, Kinderwagen oder sogar Moped zu beobachten waren, bittet das Dresdner Umweltamt dringend darum, die Deiche in Stetzsch, Gohlis und Cossebaude nicht zu betreten oder zu befahren. Entsprechende Hinweisschilder sollten ernst genommen werden, damit die Grasnarben unversehrt bleiben und die durchfeuchteten Hochwasserschutzanlagen halten. Insbesondere Eltern sind gehalten, ihre Kinder vor den derzeitigen

Hochwassergefahren zu warnen. Wegen der erhöhten Fließgeschwindigkeiten sollten sie ihnen den Aufenthalt in unmittelbarer Ufernähe sowie in überschwemmten Gebieten untersagen.

Zunehmend Aufmerksamkeit verlangt die Grundwassersituation, informiert das städtische Umweltamt. Das Grundwasser ist im Stadtgebiet flächendeckend weiter angestiegen. Besonders betroffen sind die Stadtgebiete Zschieren, Kleinzschachwitz, Meußlitz, die elbnahen Gebiete von Niederpoyritz, Hosterwitz und Loschwitz, Mickten, aber auch tief liegende Gebiete von Trachau und Pieschen, Gohlis und Cossebaude. Bürger, die in diesen Gebieten wohnen oder die bereits 2002 oder 2006 von hohen Grundwasserständen betroffen waren, sollten sich unbedingt im Internet über die Grundwasserstände informieren. Die aktuellen Messwerte stehen unter www.dresden.de/grundwasser bereit.

Hohe Grundwasserstände können unter Umständen zu einer

Land unter. Dieses Bild bot sich am vergangenen Wochenende den Besuchern am Terrassenufer. Foto: Andreas Tampe

Gefährdung für die Statik von Gebäuden führen. Besonders betroffen sind Gebäude mit einem abgedichteten Untergeschoss, einer sogenannten weißen Wanne. Kann das Grundwasser hingegen in den Keller eindringen, erzeugt es eine Auflast, die das Gebäude selbst schützt. Hauseigentümer in den genannten Gebieten sollten sich in den Bauakten informieren, für welchen Grundwasserstand das Haus ausgelegt ist. Im Zweifel empfiehlt es sich, einen Statiker zu Rate zu ziehen.

Die Dresdner Grundwasserstände werden über einen längeren Zeitraum erhöht bleiben. Verantwortlich dafür sind nicht allein das aktuelle Hochwasser der Elbe, sondern auch die bereits zuvor vorhandenen relativ hohen Grundwasserstände. Sie bildeten sich infolge der hohen Niederschläge des vergangenen Halbjahres und

durch die schnelle Schneeschmelze. Viel Wasser sickerte so in den Untergrund und führte zu einer verstärkten Neubildung von Grundwasser.

Eine genaue Prognose über die Grundwasserentwicklung ist nicht möglich. Zu viele unbekannte Faktoren spielen eine Rolle, beispielsweise die Witterung und die Elbwasserstände in den nächsten Wochen. Wer am Elbestrom wohnt, kann davon ausgehen, dass das Grundwasser in etwa die gleiche Höhe wie die Elbe erreicht, denn die Wasserstände gleichen sich aus.

■ Informationen

Informationen zur Lage und die Wasserstände sind ständig abrufbar im Internet unter www.hochwasserzentrum.sachsen.de, im MDR-Videotext ab Seite 530 oder über den telefonischen Ansedienst für die Elbe unter (03 51) 1 94 29 und alle Flussgebiete zentral unter (03 51) 8 92 82 60 und (03 51) 4 51 72 60. Darüber hinaus sind Hochwasserwarnungen über die Telefonnummer des Landeshochwasserzentrums (03 51) 8 92 82 61 erhältlich.

■ Verhalten bei Hochwasser
www.dresden.de/hochwasser

■ Überschwemmungsgebiete
www.dresden.de/umwelt Auskunft

■ Grundwasserstände
www.dresden.de/grundwasser

■ Statiker

Weitere Informationen bei der Ingenieurkammer unter www.ing-sn.de/experten-online.

■ Sandsäcke

Zur Eigenvorsorge können Sandsäcke bei folgenden Anbietern in Dresden erworben werden:

■ Fa. Käppner Planen und Säckefabriken, Breitscheidstraße 78, Telefon (03 51) 2 07 51 16

■ Euro Planen GmbH Sachsen, Niederlassung Dresden, Carrierastraße 17/19, Telefon (03 51) 85 21 80

■ Fa. Nestler GmbH, Sachsenwerkstraße 31, Telefon (03 51) 20 78 50

■ Hornbach Baumarkt, Washingtonstraße 14, Telefon (03 51) 8 53 46 10

■ Hornbach Baumarkt, Dohnaer Straße 182, Telefon (03 51) 65 55 80

■ RHG Bau & Garten Raiffeisen Handelsgenossenschaft, Lohrmannstraße 46, Telefon (03 51) 2 80 42 34
Sand gibt es über Baumärkte oder den Baustoffhandel.

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen
und Bankenverwertung

www.impro.de

Ortschaftsrat und Ortsbeirat tagen

Die Ortschaftsräte und Ortsbeiräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Mobschatz

Am Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr, trifft sich der Ortschaftsrat Mobschatz zu seiner nächsten Sitzung im Dorfkлуб, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b. Es geht um den Bau von Löschwasseranlagen in Mobschatz, Brabschütz und Rennersdorf. Außerdem wird über Projekte für die Jahre 2011 und 2012 beraten.

Blasewitz

Am Mittwoch, 26. Januar, 17.30 Uhr, tagt der Ortsbeirat Blasewitz im Ratssaal, Naumannstraße 5. Auf der Tagesordnung steht das Thema Ausbau des Elberadweggesetzes in Dresden. Außerdem befassen sich die Ortsbeiräte mit dem Bebauungsplan Reick, Wohnsiedlung Gasanstaltstraße.

Betriebsausschuss für Sportstätten tagt

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder tagt am Donnerstag, 20. Januar 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

In öffentlicher Sitzung werden die Jurymitglieder zur Vergabe des Sport- und Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden benannt.

Suchen Sie Spannung?



www.dresden.de/kultur

Die Verwaltung Sozialamt Meldestelle Anzeile Vert

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise Nrn. 06771 und 07297 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

Stadt möchte Veranstaltungsmanagement optimieren

Tagesordnung des Stadtrates am Donnerstag, 27. Januar 2011, 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

1 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis XII – Mandat Christlich Demokratische Union (CDU)

2 Verpflichtung gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO

3 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

4 Aktuelle Stunde zum Thema „Lokales Handlungsprogramm zur Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit in der Landeshauptstadt Dresden“

5 Lokales Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden

6 Modellversuch Dreck-Weg-Bürgertelefon

7 Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße jetzt bauen

8 Neufassung der „Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung der öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Dresden (Sondernutzung Grünanlagen)“

9 Verbesserung der Parksituation im Kerngebiet der Äußeren Neustadt Dresden – Zuschuss für das Investitionsvorhaben Park- und Geschäftshaus Bautzner Straße 33–35

10 Postplatz weiter denken – von der Idee zur Identität

11 Drohender Grundschulnotstand in Dresden

12 Wiedereröffnung der 126. Grundschule

13 Grundschulen im Grundschul-

bezirk Neustadt – Experten-

14 Kosteneinsparungspotenziale bei städtischen Baumaßnahmen erschließen – Verschwendung öffentlicher Gelder stoppen

15 Umbesetzung im Ortsbeirat Leuben

16/17 Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen

18 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

19 Strategisches Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Dresden

20 Feststellung der Jahresrechnung 2009

21 Optimierung und Neustrukturierung des Veranstaltungsmanagements in der Landeshauptstadt Dresden

22 Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Landeshauptstadt Dresden (GO-Ortsbeirat), Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates

23 Wahl des von der Landeshauptstadt Dresden zu bestellenden Vorstandsmitgliedes im Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V.

Suchen Sie Standorte?



www.dresden.de/wirtschaft

24 Dresdner Netzwerk Kinderschutz (Frühe Hilfen) – Aktionsplan 2010 bis 2012

25 Neubenennung von Straßen

26 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 676, Dresden-Leubnitz-Neuostra, Wohnbebauung „Am Pfaffenberg“, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

27 Konzept Kleingartenpark Hansastraße

28 Sicherheitsneugründung des Abwasserverbandes Rödertal

29 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)

30 Änderung der Hauptsatzung, hier: Vorfinanzierung nachgewiesener Einsparungen (Intracting)

31 Erhalt und Entwicklung eines strukturreichen Altbaumbestandes auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

32 Sonderprogramm zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen der DVB außerhalb sonstiger Gleis- und Straßenbaumaßnahmen

33 Baustein für ökologischen Stadtbau – Passivhausstandard für stadteigene und städtisch genutzte Gebäude

34 Einführung einer Gruppenkarte für Schulen und Kindergärten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen des Unterrichts (Unterrichtsfahrkarte)

Beschlüsse des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat am 10. Januar 2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Beförderung des Abteilungsleiters Einsatz und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutzamt
V0866/10

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit ernennt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin den Abteilungsleiter Einsatz und Fortbildung im Brand- und Katastrophenschutzamt – Herrn Carsten Löwe – mit

Wirkung vom 1. März 2011 zum Branddirektor-

Besetzung einer Stelle
V0867/10

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin der Einstellung von Herrn Oliver Schütte als Leiter Stabsstelle Controlling, Organisation, Personal im Brand- und Katastrophenschutzamt zu.

Besetzung einer Stelle

Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin – Fachtierarzt/Fach-

tierärztin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
V0800/10

1. Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hebt den Beschluss V0657/10 auf.

2. Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der Besetzung der Stelle Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin – Fachtierarzt/Fachtierärztin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau Kerstin Schroe zu.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Niederwartha der Landeshauptstadt Dresden

Vom 5. Januar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die **50Hertz Transmission GmbH**, Eichenstraße 3A, 12435 Berlin, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende Regenwasserleitung zur Entsorgung des in den zum Umspannwerk Niederwartha gehörenden Anlagen anfallenden Regenwassers nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Niederwartha (Flurstücke 103 und 105) der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der oben genannten Flurstücke der Gemarkung Niederwartha können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 21. Februar 2011 bis einschließlich 21. März 2011** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften

auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 5. Januar 2011
Landesdirektion Dresden
Gereon Packbier
stellvertretender Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Coschütz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 5. Januar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die **Gemeinde Bannewitz, Possendorf**, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwasserkanäle (DN 200) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Coschütz der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 21. Februar 2011 bis einschließlich 21. März 2011** während der Dienststunden (montags

bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsver-

ordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit

durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 5. Januar 2011
Landesdirektion Dresden
Gereon Packbier
stellvertretender Referatsleiter

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sozialpädagoge/-in Intervention bei Kindeswohlgefährdung Chiffre: 51110102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung der Prüfung von angezeigten Kindeswohlgefährdungen in Zusammenarbeit mit den Stadtteilsozialdiensten stadtweit
- Einschätzung der Kindeswohlgefährdung vor Ort mit den Stadtteilsozialdiensten
- Krisenintervention und Erarbeitung von Konfliktlösungen mit den Stadtteilsozialdiensten
- Initiierung vorläufiger Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden zur Umsetzung

von Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdungen

- Dokumentation der Maßnahmen zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen
- Mitwirkung bei der Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen zur Beendigung der Krise.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss als Diplomsozialarbeiter/-in/Diplomsozialpädagoge/-in sowie die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Kenntnisse sozialpädagogischer Krisenintervention, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit (Schichtsystem/schwieriges Klientel) und Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen des SGB VIII.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 12 bewertet, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist bis zum 31. Dezember 2011 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. Januar 2011

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Fachkraft für Hygieneüberwachung/Gesundheitsaufseher/-in Chiffre: 53110101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung der hygienischen Überwachung durch selbstständige Prüfung, Kontrolle und Auswertung (zum Beispiel zentrale Wasserversorgungsanlagen, Anlagen der Hausinstallation, Eigenversorgungsanlagen, öffentliche Bäder und Badestellen, Bäder in Therapie- und Rehabilitationseinrichtungen, Physiotherapien, Saunen)
- Beratungstätigkeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung von Stellungnahmen im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren für Wasserversorgungsanlagen, Anlagen zur Abwasserbeseitigung, öffentliche Bäder- und Badestellen etc.
- Erarbeitung von Vorschlägen, Stellungnahmen und Auflagen zur Beseitigung hygienischer Mängel
- Kontrolldokumentation, Zuarbeit von Analysen- und Berichterstattungen

■ Beratung von Bürgern und Institutionen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Fachkraft für Hygieneüberwachung, Hygieneinspektor/-in, Gesundheitsaufseher/-in und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Fachkenntnisse der Trinkwasserverordnung, der Sächsischen Badegewässerverordnung, des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), Kenntnisse hygienerelevanter Normen und technischer Regelwerke, Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht und Teamorientierung mit Bereitschaft zur selbstständigen, eigenverantwortlichen und dienstleistungsorientierten Arbeitsweise.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stelle ist ab 26. April 2011 als Elternzeitvertretung befristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 2. Februar 2011

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung, Herstellung und Lieferung einer Broschüre

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung einer Broschüre in zwei Sprachfassungen aus. Es handelt sich um die 19. aktualisierte Auflage der Publikation „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“ in Deutsch und in Englisch (pdf-Ansichten der letzten Ausgaben: in Deutsch unter www.dresden.de/statistik, in Englisch unter www.dresden.de/europa).

■ Erste Broschüre: Arbeitstitel: **Faktum Dresden 2011 in Deutsch**

Auflage: 40 000 Stück
Format: 99 x 210 mm
Umfang:
Umschlag 4 Seiten, 4/0-farbig, zzgl. Drucklack matt außen
Inhalt 28 Seiten, 2/2-farbig
Papier:
Umschlag Bilderdruck weiß, matt, 200 g/m²
Inhalt Recycling weiß, matt, 135 g/m²
Illustration:
Fotos 17
Grafiken 2

Karten 6
Tabellen 8
Verarbeitung: Rückstichheftung mit zwei Drahtklammern
Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen

■ Zweite Broschüre: Arbeitstitel: **Faktum Dresden 2011 in Englisch**

Auflage: 9000 Stück
Format: 99 x 210 mm
Umfang:
Umschlag 4 Seiten, 4/0-farbig, zzgl. Drucklack matt außen
Inhalt 28 Seiten, 2/2-farbig
Papier:
Umschlag Bilderdruck weiß, matt, 200 g/m²
Inhalt Recycling weiß, matt, 135 g/m²
Illustration:
Fotos 17
Grafiken 2
Karten 6
Tabellen 8
Verarbeitung: Rückstichheftung mit zwei Drahtklammern
Lieferung: an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle,

handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen
Übergaben werden:

- Texte, Fotos, Grafiken, Karten und Tabellen digital bereitgestellt
- in beiden Sprachfassungen (eine Übersetzung gehört nicht zum Auftragsumfang)
- Auszüge Gestaltungshandbuch

Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. Erste Broschüre

- 1.1 Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
 - 1.2 Satz
 - 1.3 Proof Umschlag
 - 1.4 Druck, Verarbeitung
 - 1.5 Daten-CD (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)
 - 1.6 Gesamt netto
 - 1.7 Gesamt brutto
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

2. Zweite Broschüre

- 2.1 Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
- 2.2 Satz
- 2.3 Proof Umschlag
- 2.4 Druck, Verarbeitung
- 2.5 Daten-CD (pdf-Datei, Word-

Datei und MAC-Format)

2.6 Gesamt netto

2.7 Gesamt brutto

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

3. Bildhonorar

für ein Foto (netto, brutto) zur optionalen Nutzung

Das Angebot wird auf die beiden Broschüren und die einzelnen Positionen und aufgegliedert erwartet. Der Gesamtpreis ist ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. Zum kalkulierten Papier für Umschlag und Inhalt ist je ein (kleines) Papiermuster erbeten.

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druck-Erzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein, maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit, die in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt und der erwarteten Leistung entsprechen, beizulegen.

Wertungskriterien: Gestaltung (40 Prozent), Preis (60 Prozent)
In den Gesamtkosten enthalten

ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit

der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Angebotsfrist: 3. Februar 2011
Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort „Angebot: Faktum“**

versehen, zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen

fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind. Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Landeshauptstadt Dresden. Rückfragen: Frau Richter, Telefon (03 51) 488 23 63, E-Mail: iRichter2@dresden.de, Sekretariat Telefon (03 51) 4 88 23 90.

Öffentliche Bekanntmachung

Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes

vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144), und des Stadtratsbeschlusses vom 16. Dezember 2010 macht die Landeshauptstadt Dresden Folgendes bekannt: Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2011 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2010 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anderslautenden Bescheid erhalten haben, wird die

Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser

Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Dresden, 17. Januar 2010
i. A. Thomas Weihermüller
Leiter Steuer- und Stadtkassenamt

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Loschwitz und Neustadt der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Januar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die **Dresdner Verkehrsbetriebe AG**, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Energieanlagen zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (Oberleitungsmaste, Kabel nebst Schutzstreifen, oberirdische Kabelverteiler, Wandbefestigungen sowie Verspannungen der Oberleitung nebst Schutzstreifen) in den Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Loschwitz und Neustadt der Landeshauptstadt Dresden. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die

eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 14. Februar 2011 bis einschließlich 14. März 2011** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften

auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit

durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Januar 2011
Landesdirektion Dresden
Geron Packbier
stellvertretender Referatsleiter



Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bodensonderungsverfahren „Heidemühlweg, Teil 2“, Gemarkung Bühlau

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBERG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBERG).
7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nrn. 109/1, 109/2, 109/3, 109/4, 111, 517/2 und 521/2, Gemarkung Bühlau, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBERG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GBBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1

Abs. 1 (VerkFlBERG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBERG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBERG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke Nrn. 109/1, 109/2, 109/3, 109/4, 111, 517/2 und 521/2, Gemarkung Bühlau, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend

den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 109/1, 109/2, 109/3 und 111, Gemarkung Bühlau, wird das Bodensonderungsverfahren auf der

Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBERG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke Nrn. 109/1, 109/2, 109/3 und 111, Gemarkung Bühlau, die für den Bau der öffentlichen Straßen „Heidemühlweg“ und „Ullersdorfer Straße“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBERG für als Gebäude- und Freifläche Wohnen genutzte Flurstücke 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 26. Januar 2007 in die Grundbuchblätter 403, 541, 945, 1659, 1919 und 1980 des Grundbuches von Bühlau eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBERG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 109/1, 109/2, 109/3, 109/4, 111, 517/2 und 521/2, Gemarkung Bühlau. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

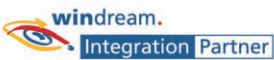
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom **7. Februar 2011 bis einschließlich 7. März 2011** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städti-



Ihr Partner rund um die EDV,
seit 10 Jahren in Dresden
www.topclick.de • Telefon: 0351 202890

**Bis zu 80% Routinearbeiten
im Büro einsparen?**
Wir zeigen Ihnen wie!



IT-Systemhaus • Softwareentwicklung • Medienagentur

SDV • 3/2011 • Verlagsveröffentlichung

Hindus feiern im Kino in der Fabrik

NEXT EXIT NIRVANA ist ein Dokumentarfilm des Österreichers Walter Größbauer über die alle zwölf Jahre stattfindende Kumbh Mela, das größte religiöse Fest des Hinduismus, zu dem über zwei Millionen Pilger kommen, um sich durch ein erlösendes Bad im Ganges von ihren Sünden reinzuwaschen. Außerdem erwarten sie dort 5.000 Gurus und 200.000 Mönche, sogenannte Sadhus, die nach Erleuchtung suchen oder diese bereits gefunden haben. Das spirituelle Fest gleicht dabei einem Karnevalsumzug, der sich bunt, schrill und laut über einige Wochen hinzieht. Auf dieser „Frühjahrsmesse der Spiritualität“ bieten die Gurus und Sadhus ihre Ware feil, die in ihrem religiösem Wissen und oft auch aus einem direkten Draht zu Gott besteht. NEXT EXIT NIRVANA bietet eine wahre Farb- und Geräuschemplosion, zeigt, wie sehr die Menschen nach Erleuchtung streben und hinterlässt die widersprüchlichen Gefühle von Faszination und Verständnislosigkeit, mit denen auch Walter Größbauer vom Pilgerfest zurückgekehrt ist. Aber nicht nur damit, sondern auch mit schwerem

Durchfall und einem Hautausschlag. Soviel zur Reinwaschung im Ganges. Der Film startet am 20. Januar im KIF.



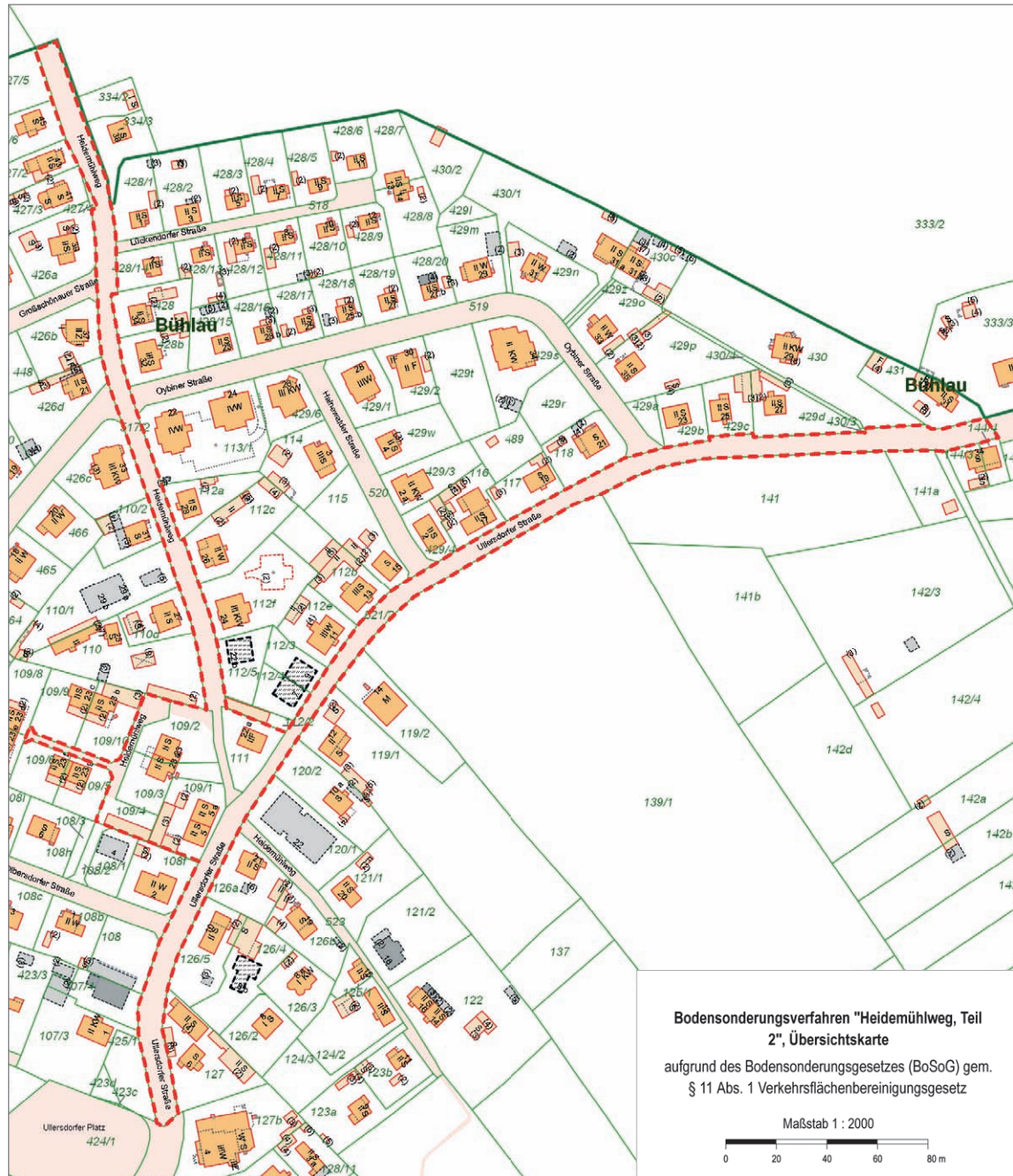
Ebenfalls am 20.1. hat der deutsche Spielfilm **GLÜCKLICHE FÜGUNG** im KIF seinen Bundesstart. Simone, 37 Jahre alt, geht in der Silvesternacht alleine aus. Am Neujahrsmorgen wacht sie neben einem fremden Mann in dessen Auto auf. Ein paar Wochen später erfährt sie, dass sie Schwanger ist. Als sie Hannes durch Zufall wieder begegnet, freut sich dieser über die Schwangerschaft und möchte sogleich mit Simone leben. Könnte so das Glück aussehen?

ches Vermessungsamt, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, Zimmer 3828, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats

nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Ammonstraße 74, 01067

Dresden, Zimmer 3828, einzulegen.

Dresden, 21. Dezember 2010
Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes



Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Kütz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23 – 33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Schenkelberg – Die Medien-
strategen
Union Druckerei Weimar GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

DRESDEN KOMPAKT sucht das



Fotoshooting: Baby plus Kids Dresden

Via Mobil · Stand VM 21
5. und 6. Februar · 13-17 Uhr

Mitmachen lohnt sich!

Wir fotografieren Ihr Kind an unserem Stand.
Alternativ schicken Sie ein Foto bis zum
28. Februar 2011 an redaktion@sdv.de.

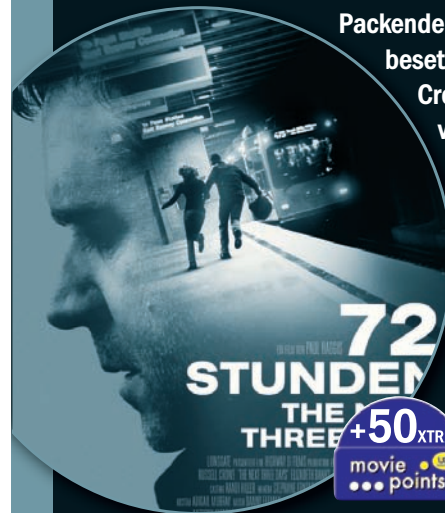
Die Fotos veröffentlichen wir in den Dresdner
Akzenten. Die Leser wählen das Coverkid 2012 –
mit etwas Glück schafft es Ihr Kind auf den Titel
von DRESDEN KOMPAKT!



Das Gewinnerkind erhält
ein professionelles
Fotoshooting und einen
Spielwarengutschein im
Wert von 250 Euro.

SDV
Die Medien AG.

72 STUNDEN The Next Three Days



Packender Thriller und hochkarätig
besetztes Remake mit Russel
Crowe, der zum Schwer-
verbrecher wird, um seine
unschuldig verurteilte
Frau aus dem Gefäng-
nis zu befreien.

Jetzt in der
UCI KINOWELT
Elbe Park.

+50 XTRA
movie
points

UCI KINOWELT Elbe Park
Lommatscher Str. 82
01139 Dresden

5000 kostenfreie Parkplätze!



www.UCI-KINOWELT.de

Thomas Schuch

Manfred Breschke



**Sachsens
Sumpf
und Gloria**

Aktion für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!

Gegen Vorlage dieser Anzeige beim Kauf von mindestens 4 Karten
erhalten Sie eine CD „August in der Unterwelt“ gratis dazu.
Diese Aktion gilt für alle Vorstellungen des Programms „Sachsens Sumpf und Gloria“.



**DRESDNER
KABARETT**

**BRESCHKE
& SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de